

Adolf Stern, jetzt Wilhelmstraße 11 (früheres Anwesen zum Hirsch)

Beste und billigste Bezugsquelle für fertige Herren- und Knabenbekleidung — Berufskleidung — Herrenstoffe

Die Berliner Presse, soweit sie nicht grundsätzlich gegen den Youngplan ist, spricht sich über das Haager Ergebnis sehr zurückhaltend aus.

Die Unterzeichnung der Haager Abkommen

Wie verlautet, soll die Unterzeichnung der auf der Haager Konferenz entworfenen Abkommen später ebenfalls in Haag erfolgen, nachdem in der Zwischenzeit die Kommissionen an anderen Orten ihre Arbeiten vollbracht haben werden.

Vorausichtlich wird Dr. Stresemann mit einem Teil der deutschen Abordnung am Sonntag in Berlin eintreffen, während die übrigen mit Staatssekretär v. Schubert nach Genf reisen.

Neue Nachrichten

Dr. Eckener in Washington

Washington, 30. August. Dr. Eckener und Dr. Kiep landeten heute um 14 Uhr auf dem Landungsplatz der Marineflugstation, geleitet von einem Flugzeug mit Marineoffizieren. Dr. Eckener wurde vom Adjutanten des Marineministers und vom Kommandanten der Flugstation herzlich begrüßt. Eckener und Kiep fuhren dann nach der Begrüßung nach dem Weißen Hause, wo Präsident Hoover den Kommandanten des Weltumfluges beglückwünschte. Es folgte sodann der Besuch des Marineministers, dem Dr. Eckener für die weitgehende Unterstützung des Fluges durch die Wetterberichte und für die Bereitstellung der Halle und der Mannschaft seinen Dank aussprach. Im Auswärtigen Amt wurde Dr. Eckener in Anwesenheit Simons vom Unterstaatssekretär Cotton empfangen. Darauf begab er sich, da er sehr ruhebedürftig war, in die Privatwohnung des deutschen Geschäftsträgers, wo er übernachtete. Am Freitag morgen erfolgte der Rückflug nach Neuyork.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ wird die Fahrt nach Friedrichshafen voraussichtlich in der Nacht zum Sonntag beginnen.

Glückwunsch der Stadt Stuttgart. Die Stadtverwaltung Stuttgart hat nach der Landung des Luftschiffs „Graf Zeppelin“ in Lakehurst an Dr. Eckener folgendes Glückwunschtelegramm gerichtet: „Schwabens Hauptstadt sendet die herzlichsten Glückwünsche zum Flug um die Erde und wünscht baldige glückliche Rückkehr in die Heimat.“

Der Württ. Industrie- und Handelsstag sandte an den Luftschiffbau Zeppelin in Friedrichshafen folgendes Telegramm: „Zur erfolgreichen Vollendung der Weltfahrt, der Länder und Völker verbindenden Tat, die zugleich auch ein glänzendes Zeugnis für die Leistungsfähigkeit von Württembergs Wirtschaft und Technik ist, sprechen wir dem Erbauer, der Führung und der Besatzung herzlichste Glückwünsche aus.“

Der Empfang des „Graf Zeppelin“

Stuttgart, 30. August. Die Vorbereitungen für den Empfang des Luftschiffs „Graf Zeppelin“ in Friedrichshafen werden von der württembergischen Staatsregierung und der Stadtverwaltung Friedrichshafen gemeinsam getroffen. Wer als Vertreter der Reichsregierung zu den Empfangsfeierlichkeiten nach Friedrichshafen kommen wird, steht noch nicht fest. Um der Besatzung und den Passagieren nach der Ankunft Ruhe zu gönnen, werden bei der Landung nur einige kurze Begrüßungsansprachen gehalten werden. Die eigentlichen Empfangsfeierlichkeiten finden an dem auf die Landung folgenden Sonntag im Rahmen eines Frühstücks im Kurgartenhotel in Friedrichshafen statt. Hierzu ergeben besondere Einladungen.

Bombenanschlag in Schleswig

Schleswig, 30. August. Vor der Wohnung des stellvertretenden Regierungspräsidenten Grimpe in der Neubergrstraße wurde heute nacht gegen 2 Uhr vom Dienstmädchen eine Bombe entzündet. Das Mädchen befand die Geistesgegenwart, die Höllenmaschine, die am Eingang der Wohnung lag, an eine Stelle außerhalb der Gartenumzäunung zu schaffen. Der Beamte rief die Schutzpolizei an, die die Drähte der Höllenmaschine durchschnitt und so den Anschlag vereitelte.

Snowden verzichtet auf ungehörte 5 Millionen

Paris, 30. August. Das „Journal“ will erfahren haben, daß Snowden in einer Anwendung von Großmut, die politische Hintergründe zu haben scheint, auf 5 Millionen von dem England, Japan, Portugal und den kleineren Mächten zugestandenen ungehörten Anteil zugunsten Rumäniens, Südslawiens, Griechenlands und der Tschechoslowakei verzichtet habe.

Die Italiener atmen auf

Rom, 30. August. Italien hat zwar die Einigung im Haag durch nicht unbedeutende Opfer begünstigt, aber trotzdem begrüßt man hier diesen Ausgang der Konferenz mit Aufatmen, das den Gegensatz zu England in dieser Frage zerlege. Ein gutes Einverständnis mit London aber war und bleibt eine Hauptfrage der römischen Politik, und deshalb hat sich Italien entschlossen, im Haag entgegenzukommen, indem es auf die tschechische Befreiungsschuld im Wert von 9 Millionen Mark jährlich verzichtet und sich verpflichtet, die Kohlenbezüge seiner Staatsbahn aus England jährlich um eine Million Tonnen zu erhöhen. Man hat auf den Ausgleich dieser Reparationsfragen um so größeren Wert gelegt, als die Gegensätze zwischen der Politik der Italiener und der Engländer in Palästina infolge der jüngsten Ereignisse dort sich zuspitzen drohen.

Das Flottenprogramm Japans

Tokio, 30. August. Der Marineminister hat ein Flottenbauprogramm für die nächsten 6 Jahre ausgearbeitet, das den Bau von 4 Kreuzern zu 10 000 To., 15 großen Torpedobootzerstörern und zahlreicher Schiffe kleineren Tonnengehalts vorsieht. Die Kosten belaufen sich auf 400 Millionen Yen (800 Millionen Mark). Die Regierung bezweckt mit dieser Vorlage, sich bei den zu erwartenden Flottenabrüstungsverhandlungen in einer besseren Lage zu befinden.

Die Lage in Palästina

London, 30. August. Das Kolonialamt veröffentlicht einen Bericht aus Jerusalem, der die Lage als zufriedenstellend bezeichnet. Getötet sind 63 Araber, 4 Christen, 97 Juden, verwundet 103 Araber, 9 Christen und 151 Juden.

Der Pariser „New York Herald“ meldet aus Jerusalem: die Drusen aus Syrien, die mit Arabern auf Jerusalem marschierten, seien von dem Sultan El Atrash ausgezogen, der seinerzeit so lange gegen die Franzosen kämpfte.

Rom, 30. August. Nach dem „Osservatore Romano“ verfolgt man im Vatikan die Vorgänge in Palästina mit Beforgnis. Der Vatikan habe seinerzeit auf die Gefahren der jüdischen Einwanderung aufmerksam gemacht. In Palästina würden die sozialen Rechte und Interessen der Eingeborenen mißachtet und die Grundzüge der Freiheit und das Selbstbestimmungsrecht der Völker verletzt.

Württemberg

Stuttgart, 30. August.

Blitzschlag in das Großkraftwerk Münster. Bei dem Gewitter am Donnerstagabend 9 Uhr fuhr ein Blitz in das Großkraftwerk Münster. Die Folge war, daß in der Stadt und in den Außenbezirken der Lichtstrom teilweise ausging oder nachließ. In zehn Minuten wurde durch Umschalten der nötige Strom beschafft. Zuerst wurden Straßenbahnwagen und Straßenbeleuchtung, dann die innere Stadt und kurz darauf auch die Außenbezirke wieder mit Strom versorgt.

Ein Schwindlerpaar. Wegen verschiedener Wechselkäufungen und einer Reihe anderer Betrügereien hatte sich der 40 Jahre alte aelchidene Kaufmann Otto Verleger von Ueberlingen und seine Braut, die 36 Jahre alte ledige Kontoristin Eugenie Wilderöder von Stuttgart vor dem Erweiterten Schöffengericht in Stuttgart in über zweitägiger Sitzung zu verantworten. Der von den beiden angerichtete Schaden beläuft sich auf über 8000 Mark. Sie hatten u. a. eine neue Schlafzimmereinrichtung auf Kredit gekauft und diese dann eine halbe Stunde später nach der Lieferung im Pfandhaus für 250 Mark verpfändet. Verleger wurde zu 4 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust und die Angeklagte Wilderöder zu 6 Monaten und 15 Tagen Gefängnis verurteilt.

Aus dem Lande

Leonberg, 30. August. 4. Bundestag der württ. Schreinermeistersöhne. Am 24. und 25. August hielt der Württ. und Hohenz. Bund der Schreinermeistersöhne hier im „Schneidersaalbau“ seinen 4. Bundestag ab. Der Bundesvorsitzende R. Kircher - Stuttgart hielt die aus ganz Württemberg erdienenen Schreinermeistersöhne und zahlreiche Ehrengäste herzlich willkommen. Der Bund war als Fachvereinigung führend in der Arbeitsgemeinschaft des Württ. und Hohenz. Junghandwerks. Schreinermeister Huber - Raimshelm ermahnte die jungen Schreinermeistersöhne in treffenden Worten, mit lebendigen Sinnen alles, was moderne Technik und Wirtschaft bietet, in sich aufzunehmen und nützlich im Beruf zu verwerten. Herr Siller - Ludwigsburg gab die Anregung, auch die weiteren Zweige des Holzverarbeitenden Handwerks in den Bund aufzunehmen. Dem Schriftführer der Arbeitsgemeinschaft des Junghandwerks, Brändle - Stuttgart, wurde von dem Bundesvorsitzenden für seine treue Mitarbeit die Ehrennadel des Bundes überreicht.

Heilbronn, 30. August. Autolinie Heilbronn - Erlenbach - Binswangen. Das Ministerium des Innern hat die nachgeluchte Erlaubnis des Kraftomnibusbesitzers Groß hier zum Betrieb eines Autobusverkehrs Heilbronn - Erlenbach - Binswangen genehmigt.

Bad Mergentheim, 30. August. Kur des Reichstagspräsidenten. Reichstagspräsident Paul Löbe hält sich seit einer Woche in Bad Mergentheim auf. Er litt bei seiner Ankunft an einer akuten Gallenblasenentzündung, befindet sich aber wieder auf dem Wege der Besserung. Voraussichtlich wird er sich einem längeren Kurgebrauch unterziehen müssen.

Haagen N. Mergentheim, 30. August. Fürst und Bauer. Man schreibt der Tauberzeitung: Ein hiesiger Landwirt wollte am Samstag sein Getreide ins Lagerhaus Lauenbach abliefern. Als er etwa 100 Meter vom Ortseingang Lauenbach weg war, kam hinter ihm ein Auto angefahren und blieb bei dem Wagen halten. Der Fahrer rief dem Fuhrmann zu: „Mein lieber Mann, Sie haben dort einen vollen Sack verloren.“ Der Mann zog die Stirne kraus und sagte: „Würden Sie nicht so gut sein und zurückfahren und mir den Sack holen?“ „Jawohl,“ sagte der Autofahrer, „fahren Sie bitte mit.“ Der Landwirt stellte seinen Wagen zur Seite und fuhr mit dem Auto zurück zu dem verlorenen Sack, den dann beide im E. weis ihres Angesichts auf das Auto luden, worauf sie wieder zum Getreidewagen fuhren. Der Autobesitzer, ein junger Herr, stieg auf den Fruchtwagen und half den Sack auf den Wagen laden. Der Landwirt lächelte natürlich über diese große Gefälligkeit und wollte dem Herrn ein Trinkgeld verabreichen. Doch dieser lehnte dankend ab. Der Landwirt fragte zuletzt, mit wem er die Ehre habe. „Ich bin der Fürst von Bartenstein.“

Kirchheim u. L., 30. August. Teckurmajubiläum. Am ersten September werden es 40 Jahre, seit der Teckurm mit Schutzhalle seine Einweihung erfahren hat. Für die Gedächtnisfeier, die am 1. September, nachmittags 2 Uhr, ihren Anfang nimmt, haben Musikkapellen und Gesangsvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Außerdem ist für sonstige reiche Unterhaltung gesorgt.

Spaldingen, 30. August. 24 lebende Kinder. Der kinderreichen Familie des Bonaventura Koch in Schürzlingen, der im Dezember 1927 der letzte Nachkomme geschenkt wurde, ist wieder ein Kind beschert worden. Es sind jetzt 24 lebende Kinder, wovon die letzte Mutter 15 ihr eigen nennt. Sechs sind in Amerika, zehn Kinder unter 14 Jahren sind daheim und die übrigen sind bei Handwerker in der Lehre und die Mädchen in Stellung.

Schramberg, 30. August. Besorgte Storcheltern. Die Störche rüsten sich zur Abreise nach dem Süden und halten zu diesem Zweck mit ihren Jungen Flugübungen ab. Bei einer dieser Übungen über unserer Gegend scheint ein

schwächlicher Sprohling schlapp gemacht zu haben und ging im Bernedial in der Nähe des Restaurants „Bernedbad“ nieder auf die Erde. Kurz entschlossen ging das Storchpaar her und baute auf dem Dache der früheren Villa des Hans v. Stein neben dem Bernedbad ein provisorisches Nest, hob das Junge hinein und ließ nach beendeter Arbeit ein freudiges Klappern erschallen. Wahrscheinlich warten die besorgten Eltern die nötige Kräftigung ihres Nachkommens ab, um dann ihre Flugübungen fortzusetzen.

Graben N. Waldsee, 30. August. Vorsicht! Die 25 Jahre alte, seit zwei Jahren verheiratete Dekonominfrau Franziska Dangel von hier hat ihr junges Leben dadurch eingebüßt, daß sie während des Erntens in erhittem Zustande kalten Most genossen und infolgedessen ein heftiges Magen- und Darmleiden bekommen hat.

Leutkirch, 30. August. Brand. In Wolferszhausen ist gestern vormittag das Dekonomiegebäude des Franz Müllerschen Anwesens (Pächter Georg Fessler) mit reichen Erntevorräten abgebrannt.

Friedrichshafen, 30. August. Einbruch. In einem Haus der Wolfgangstraße stahl ein Einbrecher eine Kassetten mit 200 Mark. Vermutlich derselbe Dieb machte in der Nacht vorher einen Einbruch im Ladengeschäft der Firma Weirich.

Der Schlosser Raimund Paulmichel von Rißlegg, der hier beschäftigt ist, fuhr mit seinem Fahrrad in rasendem Tempo über einen Schienenübergang. Dabei kam die Maschine ins Schleudern und stürzte in einen Graben. Paulmichel brach das Genick.

Von der bayerischen Grenze, 30. August. Schwere Verkehrsunfälle. Zwischen Roppelshausen und Nachstetten geriet ein Postverkehrsauto mit 17 Fahrgästen in einen Straßengraben und kippte um. Die Insassen wurden teilweise nicht unbedeutend verletzt. Unter den Schwerverletzten befinden sich zwei Stuttgarter, ein Herr Thomas Bauer mit einem Armbruch, einer Gehirnerschütterung, Stoß- und Schnittwunden, und ein Herr Gottlob Blau mit Quetschungen im Rücken und am Hinterkopf, sowie einem Nervenschod.

Von der bayer. Grenze, 30. August. Explosionsunglück - Beim Baden ertrunken - Brandfälle. In der Nähe des Eisenbahndurchlasses von Feldkirchen bei Neuburg a. D. fanden Knaben auf dem der Reichsbahn gehörigen Gelände eine Packung mit 5 Sprengkapseln. Bei dem Versuch, die Kapseln zu entzünden, kamen diese zur Explosion, wodurch der neunjährige Max Noak am Unterleib schwer verletzt und ihm drei Finger weggerissen wurden; der 12jährige Knabe Krell und der 9jährige Kaver Meier kamen mit leichteren Verletzungen davon. - Der 39 J. a. Friseur Andreas Schent in Lauingen begab sich abends in die Donau zum Baden, ist aber seither nicht mehr zurückgekehrt, so daß man annehmen muß, daß er ertrunken ist. Seine Kleidungsstücke fand man am Ufer. Er hinterläßt eine Witwe mit 5 Kindern. - In Roth bei Pfaffenhausen ist das Anwesen der Küfermeisterswitwe Janter abgebrannt. In Osterberg ist das Anwesen des Landwirts Frh Diebold ebenfalls einem Brand zum Opfer gefallen; ur das Vieh und weniges Mobiliar konnten gerettet werden.

Sillenbuch bei Stuttgart, 30. August. Vom Strom getötet. Ein 24jähriger Elektrotechniker, der auf einem Mast an der Starkstromleitung arbeitete, kam mit dem Strom in Verührung. Bis ein Kollege den Verunglückten herunterbrachte, war der Tod schon eingetreten. In 14 Tagen wollte der Verunglückte Hochzeit feiern.

Esslingen, 30. August. Selbstmord. Gestern nachmittag sprang ein 47 Jahre alter Metzger von hier stark betrunken auf dem Kesselwagen in den Kanal. Er wurde von einem vorübergehenden Mann bewußtlos aus dem Wasser gezogen. Die Wiederbelebungsversuche hatten zunächst Erfolg; im Krankenhaus ist er jedoch nach kurzer Zeit einer Herzlähmung erlegen.

Isfeld N. Bessigheim, 30. August. Verkohlt in der brennenden Scheune aufgefunden. Gestern nachmittag ist die Scheune des Bauern Herrn Raab abgebrannt. In der Scheune fand man die verkohlte Leiche des Raab.

Tannhausen N. Ellwangen, 30. August. Töblich verunglückt. Als der 21jährige Alois Deeg, Sohn des Wagnermeisters Deeg hier, mit seinem Motorrad nach Hause fahren und dabei seinen auf dem Rade heimwärtsfahrenden Bruder, der einen Rechen mit sich führte, überholen wollte, kam es aus noch nicht festgestellter Ursache zu einem Zusammenstoß. Ansehend verlor Alois Deeg dabei die Herrschaft über das Motorrad, so daß er gegen einen Baum fuhr. Beim Sturz erlitt er so schwere Verletzungen, daß er nach einer Stunde starb.

Ulm, 30. August. Schwere Gewitter. Ein schweres Gewitter, das über eine halbe Stunde dauerte und starke elektrische Entladungen mit ungeheuren Niederschlägen mit sich brachte, zog vergangene Nacht über die Ulmer Alb. Die Stadt Ulm war zwischen 11 und 11 Uhr ohne Licht. Lediglich die Wohnungen in der Altstadt waren von der Störung verschont geblieben. Auch der Straßenbahnverkehr ruhte eine halbe Stunde lang. In Vangenau schlug der Blitz um 12 Uhr in das Doppelwohnhaus des Rosentelwarenhändlers Urban, das vollständig eingestürzt wurde. Zwei Familien wurden obdachlos. Die Feuerwehren der Umgebung waren die ganze Nacht mit Löscharbeiten beschäftigt. Auch zwischen Steiten und Achstetten N. Laupheim ist infolge Blitzschlags eine Scheuer niedergebrannt. In der Thranstraße stieß ein Motorradfahrer in rasender Fahrt auf ein Auto. Er hatte es mit lebensgefährlichen Verletzungen zu büßen.

Lokales.

Wildbad, den 31. August 1929.

Beunruhigung. Zur Zeit werden verschiedene Schwarzwaldbadeorte durch Einbrecher beunruhigt. So konnte vorgestern in Herrenalb ein schwerer Junge von einem Hotelgast gefaßt und der Polizei übergeben werden. Hier umlaufende ähnliche Gerüchte mahnen daher zur Vorsicht. Diejenigen Personen, die nachlässigerweise verdächtige Individuen beobachten, wollen im Interesse der Sicherheit der Einwohnerschaft sofort Meldung an die Polizeibehörde machen.

Schaurunen des Turnvereins. Morgen nachmittag veranstaltet der Turnverein auf dem Sportplatz beim



Windhof ein Schauturnen. In Verbindung damit werden auch Hand- und Faustballwettspiele ausgetragen. Der Turnverein hat hierfür 2 auswärtige Mannschaften verpflichtet, die für interessante Sport-Kämpfe bürgen. Konzerte, Volksbelustigungen und ein Vergnügungspart sorgen für reichhaltige Unterhaltung der Besucher. Auch für das leibliche Wohl ist Sorge getragen, weshalb morgen die Losung heißen muß: „Auf nach dem Sportplatz zum Turnverein!“

Die Linden-Lichtspiele öffnen heute wieder ihre Pforten und bringen als Eröffnungsprogramm einen 7-aktigen Pat und Patagon-Film, der überall wo er bisher abrollte, großem Interesse begegnete. Ein 2-Akter „Schönheitskonkurrenz“, ferner ein Kulturfilm „Afritanisches Hochland und Wüstenland“, sowie der aktuelle Film „Das Stuttgarter Tagblatt-Turmhaus und die Emelta-Wochen-schau vervollständigen das große Eröffnungsprogramm. (Siehe Inserat).

Kleine Nachrichten aus aller Welt

Der 18. Deutsche Berufsschulkongress wird vom 4.—6. Oktober d. J. in Halle a. S. abgehalten. Mit der Tagung sind eine Schulausstellung und eine Ausstellung von etwa 50 Lehrmittelfirmen, Buchhandlungen usw. verbunden.

Die 6. deutsche Funkausstellung wurde am 30. August in Berlin eröffnet.

Der deutsche Film „Martin Luther“, dessen Vorführung

in England infolge der Beschwerde der Katholiken gegen einige Szenen von der Zensur unterlag war, wurde nun nach einigen geringen Änderungen freigegeben.

Der Prinz von Wales hat sich in aller Stille zum Flugzeugführer ausbilden lassen. — Der Prinz ist schon so oft mit Erfolg vom Pferde gesalven, daß ihm die Fliegerausbildung wohl keine großen Schwierigkeiten gemacht hat.

Großfeuer. In Gadebusch (Mecklenburg-Schwerin) wurde in den frühen Morgenstunden die Goldbleistiftfabrik Aniepe mit großen Holzvorräten und vielen Maschinen durch ein Schadenfeuer vernichtet. Der Schaden beträgt etwa 100 000 Mark. Als Ursache wird böswillige Brandstiftung angenommen. — Die Hanfwerke in Westermünde, Kreis Uelzen (Hannover), die Pflughodenbelag und Korkisoliertplatten herstellen, sind am Mittwoch abend vollständig abgebrannt. Mehr als 1000 Kubikmeter Kork sind vernichtet worden. Der durch Versicherung gedeckte Schaden wird auf eine halbe Million Mark geschätzt.

Zugszusammenstoß. Auf der Strecke zwischen Cellerstraße und dem Westbahnhof in Braunschweig stieß heute vormittag ein Zug der Strecke Braunschweig—Derneburg—Seesen der braunschweigischen Landesbahn mit einem Güterzug, der vom Westbahnhof kam, zusammen. Das Lokomotivpersonal konnte sich im letzten Augenblick durch Abspringen retten. Menschenleben sind nicht zu beklagen, der Sachschaden ist erheblich. Einige Reisende erlitten durch Blasplücker leichte Verletzungen.

1a. Eiderfettkäse 20%
9 Pfd. = Mk. 6.30 franko
Dampfkäse-Fabrik Rendsburg

Wer Musik liebt

höre unsere neuzeitlichen einzigartigen ELECTROLA-MUSIKINSTRUMENTE
Unser Ratensystem ermöglicht jedem die Anschaffung

Musikhaus Griessmayer
Tel. 1058 Pforzheim Westliche 9

Evng. Gottesdienst. 14. Sonntag nach dem Dreieinigkeitsfest, den 1. September 1929. 9^{1/2} Uhr Predigt, Stadtvicar Ratter, anschließend Beichte und Abendmahlsfeier. 1 Uhr Christenlehre (Söhne), Stadtvicar Ratter. 8 Uhr abends Bibelstunde, Stadtpfarrer Dauber.

In Sprollenhaus 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dauber, anschließend Christenlehre.

Donnerstag, den 5. September. 4 Uhr nachmittags Wochengottesdienst im Katharinenstift, Stadtvicar Ratter.

Die Kirche ist täglich geöffnet von 9—11 Uhr vorm. und 5—7 Uhr nachm. Für Schwerhörige sind in der hintersten Bank rechts vom Altar Kopfhörer angebracht.

Kath. Gottesdienst. 15. Sonntag nach Pfingsten Schöngelbste. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe. 9 Uhr Predigt und Amt. 2 Uhr Andacht, hernach Mütterverein. Werktag täglich 7 Uhr hl. Messe. Beicht: Samstag nachm. von 4 Uhr an, Sonntag und Werktag vor der hl. Messe. Kommunion: Sonntag und Werktag bei den hl. Messen.

Der schönste Kleinwagen

ist der neue Hanomag. Er sollte auch Ihr Wagen sein! Setzen Sie sich ans Steuer: leicht und energisch nimmt er schlechteste Straßen und Steigungen, elegant und sicher bewegt er sich im dichtesten Verkehr, fest und ruhig liegt er bei höchster Geschwindigkeit in der Kurve. Bequem und ermüdungsfrei können Sie alle Geschwindigkeiten vom Fußgängertempo bis zu der des D-Zuges auskosten.

Der neue Hanomag ist ein rassiges Kabriolett, je nach Wetter und Stimmung können Sie im offenen Wagen oder geschützt wie in einer Innensteuer-Limousine fahren.

Barpreis **2800 RM** einschließlich sehr ab Werk reicher Ausstattung

18 Monate Kredit zu günstigen Bedingungen
Fordern Sie unsere illustrierten Drucksachen

HANOMAG

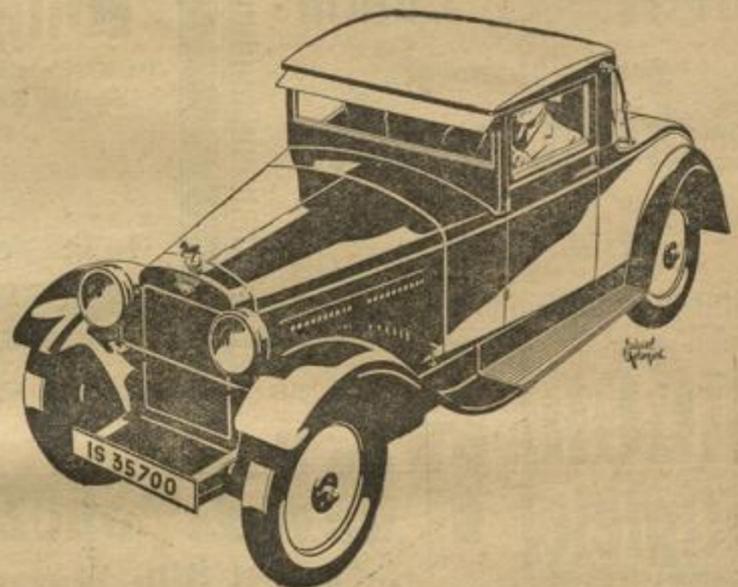
HANNOVER-LINDEN

Autor. Vertretung:

Autohaus Klumpp, Baiersbronn.

Platzvertreter:

Friedrich Schrafft, Wildbad.



Der neue Hanomag: Vierzylinder-Viertakt-Motor -> 750 ccm/16 PS.
3—4 Sitze -> Reiche Ausstattung -> Geschwindigkeit ca. 75 km/std.
Brennstoffverbrauch ca. 7 Liter je 100 km.

Turn-Verein **W** Wildbad e.V.

Der Verein veranstaltet am
Sonntag, den 1. September 1929
nachmittags ab 2 Uhr
auf dem Sportplatz beim Windhof ein

Schau-Turnen

sowie

Hand- und Faustball-Wettspiele

und bittet seine verehrl. Ehren- und passiven Mitglieder, die titl. Kurgäste, sowie Freunde und Gönner des Vereins, um zahlreiche Beteiligung.

Musikdarbietungen der Kapelle des Musikvereins und Belustigungen für die Turnerjugend sorgen für abwechslungsreiche Unterhaltung.

Ein Schießstand, wo wertvolle Preise winken, ladet zu Geschicklichkeitsprüfungen ein.

Sammlung zum **Festzug** nachm. 1 Uhr bei der Turnhalle.

Abmarsch zum Festplatz 1.30 Uhr. Abends ab 8 Uhr findet in der Turn- und Festhalle eine

Tanz-Unterhaltung

statt, zu welcher insbesondere auch die Hotel-Angestellten freundlich eingeladen sind.

Der Turnrat.

Spare bei den öffentlichen Sparkassen!

Sie sind mündelsicher!



Sie besitzen unbeschränkte Haftung ihrer Gemeinden (bezw. Gemeindeverbände).

Sie treiben vorsichtige Geschäftspolitik, beschränkt auf ihre Bezirke.

Sie fördern die heimische Wirtschaft.

Bewels der gemeinnützigen und sozialen Tätigkeit der deutschen öffentlichen Sparkassen:
Ende 1928 8,7 Milliarden Gesamteinlagen

Ende 1928 betragen ihre Kredite für
Wohnungsbau 2,5 Milliarden
Gewerblichen Mittelstand
und die wirtschaftlich
schwächeren Berufskreise 2,3 Milliarden
Landwirtschaft 1,3 Milliarden

Das Spargeld dient den Interessen der Sparer.
Sparen nützt dem Einzelnen und dem Volke.

Sparkasse Wildbad

Zweigstelle der Oberamtsparkasse Neuenbürg

Schreibmaschinen

nebst Zubehör kaufen Sie billigst bei
GESCHW. FLUM
Buch- und Papierhandlung.

Tüchtige Friseur

für gutes Geschäft
sofort oder später
nach Pforzheim
gesucht.
Zu erfragen bei der Tagblatt-
Geschäftsstelle.

Turn-Verein Wildbad.

Heute abend 8 Uhr
Turnerinnen.
Vollzähliges Erscheinen
dringend nötig.

Sonntag vorm. 10—12 Uhr
Männer-Niege

Landes-Kurtheater

Direktion: Steng-Krauß.
Fernsprecher 135.
Anfang jeweils abend 8 Uhr
Samstag, 31. August
Abschiedsvorstellung
Norbert Scharnagl
Gräfin Mariza
Operette in 3 Akten von
Emmerich Kalman
Sonntag, 1. September
Der Graf von Luxemburg
Operette in 3 Akten von
Franz Lehár.

Bekanntmachung.

In Ausführung des Gemeinderatsbeschlusses vom 30. Juli 1929 findet das diesjährige

Kinderfest

verbunden mit dem Schauturnen der Reichsjugendwettkämpfe,

am Montag den 2. September unter gest. Mitwirkung der Lehrerschaft auf dem Sportplatz statt.

Sammlung der Kinder und Festordner um 1 1/4 Uhr bei der König-Wilhelmschule. Abmarsch 1 1/2 Uhr.

Die Kleinkinderschüler marschieren präzise um 12 3/4 Uhr von der Kleinkinderschule aus ab.

Die verehrlichen Kurgäste und die Einwohner von Wildbad werden zur Beteiligung höflichst und freundlichst eingeladen.

Wildbad den 31. August 1929.

Stadtpflege.



Hotel Lamm

Heute und morgen

Schlachtpartie

wozu freundlich einladet

Erich Pfeiffer.

Es lohnt sich die Ausstellung der

Trefzger MÖBEL

in Pforzheim, Schloßberg 19

zu besichtigen. Sie finden dort

konkurrenzlos

billige Möbel

Wildbad, 30. August 1929.

Todes-Anzeige.

Am Donnerstag vormittag ist mein treue-
sorgter Gatte, unser lieber Vater, Großvater,
Schwiegeroater und Schwager

Wilhelm Walz

im Alter von 57 Jahren von uns gegangen.
Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Sofie Walz, Wwe.
mit 8 Kindern.

Beerdigung Sonntag nachmittag 1/3 Uhr.

Obstverkauf.

Der heutige Markt.

Obstervertrag

an der Rennbach- und Calmbacher-Strasse wird am
Dienstag, den 3. Sept. 1929, nachm.
5 1/2 Uhr

öffentlich versteigert.

Zusammenkunft bei der Drehscheibe.
Wildbad, den 31. August 1929.

Stadtpflege.

Evangelische Kirchengemeinde Wildbad. Landes- u. Ortskirchensteuer.

Die Ortskirchensteuer für 1929 beträgt wie im Vorjahr 50% der Landeskirchensteuer. Die Steuerermäßigungen, die bei einer Kinderzahl von zwei und mehr Kindern unter 17 Jahren, soweit sie nicht selbst verdienen, und bei Erwerbsbeschränkung von mehr als 25% eintreten, sind in der Steuerberechnung schon abgezogen. Ebenso ist bei Mischehen nur der halbe Betrag berechnet.

Die Steuerbescheide werden den Gemeindegliedern in den nächsten Tagen zugestellt werden. Gegen die Festsetzung der Steuerschuld ist der Einspruch binnen eines Monats nach Empfang des Steuerbescheids zulässig. Er ist bei der Kirchengemeinde (Vorstand des Kirchengemeinderats oder Kirchenpfleger) anzubringen. Der Ueberbringer der Steuerbescheide ist zur Entgegennahme von Zahlungen ermächtigt.

Ev. Stadtpfarramt:
Dauber.

Ev. Kirchenpflege:
Wilh. Hieber.

Hochwiele.



Heute u. Sonntag

Mielesuppe

wozu freundlich einladet

Hermann Schmid.

Linden Lichtspiele

Samstag und Sonntag
je abends 8.30 Uhr

Großes Eröffnungs-Programm

Pat und Patachon in Pelikanien

in 7 Akten

Schönheits-Konkurrenz

in 2 Akten

Afrikanisches Hochland und Wüstenland

in 1 Akt

Außerdem in jeder Vorstellung der aktuelle Film
Stuttg. Tagblatt-Turmhaus und die
Emelka-Wochenschau

Eintrittspreise:
1.50, 1.-, -.70

Das altbekannte Pforzheimer

Pelz-Spezialgeschäft

A. & H. Hilb, Metzgerstr. 21

veranstaltet vom Montag, den 2. Sept. bis einschließlich Dienstag, den 3. Sept. 1929 im Schuhhaus Kammerer neben Bergbahn eine große

PELZ-AUSSTELLUNG

verbunden mit Verkauf von Pelzwaren aller Art. Benützen Sie die günstige Gelegenheit, da Sie noch den Vorteil der Sommerpreise haben.

Einige Beispiele:

Füchse „Die grosse Mode“ in allen Farben von Mk. 60.— an.
Halskrawatten (amerik. Opossum) in allen Farben, Mk. 10.50, 14.—, 21.—
Steinmarder, Iltisse, Skunkse in allen Preislagen.
Frauenkragen in schwarz und braun, Mk. 18.50, 26.—, 45.—.
Pelzmäntel in jeder Fellart und Preislage.
Pelzbesätze, Felle und fertige Krage in riesiger Auswahl, vom Einfachsten bis zum Feinsten.

! Besichtigen Sie unsere Ausstellung ohne Kaufzwang!

Bei Anzahlung wird gekaufte Ware bis Herbst zurückgelegt.

Umarbeitungen werden fachmännisch u. billig in eigener Werkstätte in Pforzheim ausgeführt

Vergnügungspark auf dem Sportplatz

Samstag abend und

Sonntag beim

Schauturnen

Montag beim

Kinderfest

sind

Salon-Pferdekarussell
Pracht-Schiffschaukel
Münchener Kasperltheater
und
Sport-Halle
aufgestellt

und laden zu zahlreicher Benützung frdl. ein
Die Besitzer.

Schneeweißes Linnen

Ist seit allen Zeiten der Stolz der Hausfrau.
Für Leib- und Bettwäsche kaufen Sie weiße
Waren während meinem

Saison-Ausverkauf

ganz besonders vorteilhaft:

Hemdentuche
..... von 0.58 an

Bettdamaste
hübsche Streifen- u. Blumen-
muster von 1.45 an

Macco-Damaste
in ansehnlicher schöner Mu-
stertung von 2.65 an

Halbleinen
80 cm breit von 1.00 an

Halbleinen
160 cm breit von 2.65 an

Rissen
80/80 cm, festoniert . . . von 2.30 an

Oberbetttücher
150/250 cm, festoniert . . von 7.50 an

Sie sollten sich diese günstige Gelegenheit zur
Ergänzung Ihrer Bestände, wie zur Anschaffung
von Ausstauern nicht entgehen lassen.

PHIL. **Bosch** NACHE.
INHABER FRITZ WIBER
32. WILDBAD 37



Restlos glücklich sein

heißt auch

keine Hühneraugen haben —
und dafür sorgt

„Lebewohl“

Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballscheiben Blech-
dose (8 Pflaster) 75 Pf., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße
und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken
u. Drogerien. Sicher zu haben: Eberhard-Drogerie Apotheker K. Plappert.